

# Dragonball Revenge

Von Renegat11

## Kapitel 7:

Sorry, dass es so lange gedauert hat! War im Urlaub!! Dafür gibt es das Nächste extra schnell!!!

Eure R11

Der nächste Morgen war für keinen Beteiligten eine angenehme Angelegenheit, Trunks verteilte sein Essen bloß auf seinem Teller anstatt es zu Essen und vermied es mit irgendwem zu sprechen. Vegeta konnte er nicht mal in die Augen sehen.

Dem ging es beinahe ebenso. Er hatte die Nacht im GR verbracht und hatte auf die Bemühungen seiner Frau ihn aufzumuntern nicht mal reagiert. Und auch sein Essen hatte er nicht angerührt. Das Nesthäkchen der Familie saß verwirrt am Tisch und schaute zwischen ihrem Vater und ihrem Bruder hin und her, bevor sie ihre Mutter fragend ansah.

Die zuckte selbst nur verständnislos mit den Schultern.

„Ich geh jetzt.“ Murmelte Trunks und verschwand fluchtartig aus der Küche.

Sein Vater schaute nicht mal auf und stocherte nur weiter in seinem Essen herum. Blinzeln steckte Bra sich noch das letzte Stück Pfannkuchen in den Mund und stand dann auf. "Mama? Bringst du mich heute in den Kindergarten?"

„Aber klar, Schätzchen. Mach dich doch schon mal fertig, ja?“ bat Bulma ihre Tochter lächelnd.

Nickend lief Bra los um sich anzuziehen.

Besorgt sah Bulma ihren Mann an und legte ihre Hand auf seinem Arm. „Vegeta?“

Aber der Angesprochene reagierte nicht. Er starrte nur weiter auf seinen gefüllten Teller und stocherte in dem Rühreiern herum.

Seine Frau stellte keine Fragen, sondern strich ihm nur mitfühlend über den Arm.

//

Einige Stunden später knallte die Eingangstür der CC und wütendes Stampfen war zu hören.

„Trunks! Jetzt warte doch!“ rief Goten verzweifelt, er war Trunks von der Schule bis hier her nicht von der Seite gewichen, doch es war

deutlich, dass sein Freund nicht über das Geschehene reden wollte. Von dem Lärm aufgeschreckt kam Bulma aus ihrem Arbeitszimmer und wich gerade noch zurück, um nicht von ihrem Sohn umgerannt zu werden. "Trunks?", rief sie ihm hinterher, doch erhielt keine Antwort. Schnell wandte sie sich um und griff schnell nach Gotens Kragen, bevor dieser auch davon rennen konnte. "Was ist los, Goten?!!!"

Goten schluckte, Bulma hatte in diesem Augenblick einfach zu vie Ähnlichkeit mit seiner eigenen Mutter. Er hatte gehofft, dass es nicht an ihm hängen bleiben würde die Geschehnisse in der Schule wiederzugeben, aber anscheinend hatte er keine andere Wahl. „Naja,... Trunks ist quasi suspendiert worden.“

"WAS?!!" Die Blauhaarige starrte Goten an. "Warum?!!" „Trunks... Trunks ist völlig ausgerastet, ich hab ihn noch nie so erlebt! Ich dachte echt er bringt ihn um!!“ hastig versuchte Goten zu erklären was geschehen war, doch machte dabei alles nur noch komplizierter.

"Der Junge hat Trunks geärgert und er ist auf ihn losgegangen? Das glaube ich nicht. Warum sollte Trunks das tun?" Besorgt und leicht in Panik schüttelte Bulma den Jungen vor sich.

„Uwa! Lass mich doch los, Bulma!“

Mit Tränen in den Augen gewährte sie dem Jungen seinen Wunsch. "Mein kleiner Schatz, was ist nur mit dir los...", schluchzte sie verständnislos. Ebenfalls von dem Krach angelockt hatte Vegeta Gotens Erzählung mitbekommen. Nachdenklich sah er zu Boden und wandte sich dann wieder ab, um zurück in den Garten zu gehen.

„Ich weiß wirklich nicht, was mir ihm los war, Trunks hat sich nie provozieren lassen, egal wie gemein sie zu uns waren. Aber als dieser Kerl ihn... Schwuchtel genannt hat ist er einfach ausgerastet, wenn ich nicht dazwischen gegangen wäre... er hätte ihn wirklich umbringen können.“

Die Bewegungen des Sayjajins gefroren förmlich und er wandte seine Aufmerksamkeit wieder dem Freund seines Sohnes zu. Bulma fuhr sich durchs Haar und schaute Goten nur hilflos an. „Aber...wieso...?“

„Ich weiß es nicht, er hat sich in letzter Zeit sehr verändert, aber er hat sich vorher nie aggressiv verhalten.“ Goten zuckte mit den Schultern und murmelte dann, mit einem leisen Schnauben, mehr zu sich selbst. „Und es war schließlich nicht das erste Mal, dass sie uns gehänselt haben.“

Seufzend nahm Bulma den Jungen in ihren Arm. "Davon hat Trunks kein Sterbenswörtchen erzählt." Vegeta wandte sich wieder ab und ging relativ schnell auf das Zimmer seines Sohnes zu.

Trunks saß zusammen gekauert auf seinem Bett, ein Bein hatte er an gezogen, das andere hatte er leicht von sich gestreckt. Um seinen Körper schlang sich Cleopatra, ihr Kopf war nur Zentimeter von Trunks Gesicht entfernt und ihre Zunge berührte seine Wange, wie um ihn zu trösten.

Zögernd klopfte Vegeta an die Zimmertür und wartete.

Trunks wusste, dass er sich nicht verstecken konnte, also erlaubte er

seinem Vater einzutreten.

Lautlos öffnete dieser die Tür und schaute rein. "Brauchst du vielleicht einen Berufskiller? Ich kann jahrelange Erfahrung vorweisen und mit ein paar Schuljungen hab ich keinerlei Probleme." Zärtlich strich der Lilahaarige über Cleopatras Kopf. „Ich bin schon für zwei Monate suspendiert, ich muss nicht auch noch von der Schule fliegen, nur weil diesen Idioten was passiert ist.“

"Zwei Monate?" Er lehnte sich gegen den Türrahmen. "Erzählst du mir warum?"

„So ein Typ hat Scheiße geredet und ich bin wütend geworden, das war's schon.“ Murmelte Trunks und sah dabei weiterhin nur Cleo an. Vegeta nickte und blieb stehen wo er war. "Mehr willst du mir darüber nicht sagen, oder?"

„Da ist nichts mehr zu erzählen.“ Sagte Trunks mit einer gewissen Schärfe in der Stimme.

"Ok." Eine Weile blieb der Vater noch in der Tür stehen, doch dann drehte er sich weg und begann die Tür zu schließen.

„Bist du sauer auf mich?“ kam es leise vom Bett.

Die Tür blieb stehen. Und fast ebenso leise antwortete Vegeta: "Warum sollte ich sauer sein? Weil du die Beherrschung verloren hast? Ich bin der Letzte, der dir deswegen etwas vorwerfen dürfte!"

Trunks Stimme bebte, als er weiter sprach: „Ich wollte ihm nicht weh tun...“

Die Tür öffnete sich wieder ein bisschen mehr. "Hast du ihn denn schwer verletzt?" Die Stimme Vegetas war ruhig und fast sanft. Man hatte gar nicht das Gefühl, als hätte er eine Frage gestellt.

Der Lila Schöpf schüttelte sich verneinend. „Goten kam dazwischen, ich hab ihm nur den Kiefer gebrochen.“

Ein untypisches Kichern drang aus Vegetas Kehle. "Und dafür wurdest du zwei Monate suspendiert? Weicheier!"

„Hätten sie mir wenigen gegeben würden die Leute glauben, Mum hätte mich raus gekauft.“ Erklärte er ruhig, zu ruhig.

Nach einigem Zögern trat Vegeta ins Zimmer und lehnte die Tür hinter sich an. Langsam kam er zum Bett. "Seit wann ist es dir denn so wichtig, was die anderen glauben?", erkundigte er sich sanft bei seinem Sohn.

„Es...“ Trunks biss sich auf die Unterlippe und sagte einige Augenblicke nichts. „Es hat einfach das Fass zum überlaufen gebracht.“ Cleopatra zischte und glitt über seine Schultern, bis sie Vegeta von ihrer Position aus gemütlich beobachten konnte.

Der Prinz zog angewidert einen Mundwinkel hoch. "Glitz mich nicht so an, du Blindschleiche!", brummte er der Schlange zu. In angemessener Entfernung zu seinem Sohn setzte er sich auf den Bettrand. "Goten hat gesagt, dass dich jemand...ähm..." Nachdenklich sah Vegeta zur Decke. "Schwuchtel genannt hat." Fragend sah er Trunks an. "War es das, was dich so auf die Palme gebracht hat?"

Trunks ganze Haltung verkrampfte sich und er wurde noch blasser, als er es eh schon war. „Ich... ich weiß nicht mehr, was er gesagt hat.“

Aber seine Körpersprache war eindeutig und Vegeta war durchaus fähig

diese zu lesen. "Hm." Gemächlich stand er auf und ging wieder zur Tür. "Falls du über irgendwas reden willst...du weißt ja wo du mich findest." Ebenso ruhig schritt er zur Zimmertür.

Zum ersten Mal sah der 18 Jährige zu seinem Vater, sein Mund öffnete sich, doch kein Wort kam heraus. Gequält rollte Trunks sich in sich zusammen und ein leises Schluchzen drang aus seiner Kehle.

Jener klagenvolle Laut drang wie ein glühendes Messer in Vegetas Herz. In seiner Bewegung gefroren verharrte er auf seinem Weg zur Tür und schaute über seine Schulter zurück zu seinem Sohn. Er hätte ihn gern in den Arm genommen und getröstet. Aber irgendwie ahnte er, dass der Junge dies abwehren würde. Mit einem traurigen Blick öffnete er die Tür. "Ich hab dich lieb Trunks. Ich möchte das du das weißt...auch wenn du mir nicht glaubst.", sagte er leise an der Tür und verließ dann das Zimmer.

Seine Worte trafen Trunks wie Blitze und er begann noch heftiger zu weinen. Diese Worte wollte er nun schon so lange hören, doch der Zweifel war zu tief in ihm verwachsen.

//

Am nächsten Tag, wurde Vegetas Training im GR unterbrochen, als ein Signal an der Kontroll-Konsole ihm signalisierte, dass jemand vor der Tür des Raumes stand. Dieser jemand war niemand geringeres als Son Goku.

"Ach Scheiße...", murmelte der Prinz vor sich hin und schaltete den Computer ab, um zur Tür zu gehen. „Was will der denn?!" Grummelnd öffnete er die Tür. "Ich bin beschäftigt!"

„Ich freu mich auch dich zu sehen.“ Trotz des neckischen Kommentars war Goku ungewöhnlich ernst. „Goten hat erzählt, was gestern passiert ist.“

"Hm..." Ohne ein weiteres Wort wandte Vegeta sich wieder ab und ging zurück in den GR. "Wenn das alles war, was du mir sagen wolltest, dann hau wieder ab. Ich bin gerade im Training!"

„Hat er dir erzählt was passiert ist?“ fuhr Goku unbeirrt fort.

"Irgendein Junge in der Schule hat ihn provoziert und er hat die Nerven verloren! Ist das so schlimm!" Ebenso unbeirrt schaltete Vegeta den Computer wieder auf 200 G. "Wenn du mir schon auf den Geist gehen musst, dann kannst du auch mit mir trainieren! Ich brauche mal wieder einen ordentlichen Sparringpartner!"

Ohne Umschweife trat Goku in den Raum und näher an Vegeta ran. „Ich hab nicht von gestern gesprochen. Hat er es dir erzählt?“

Vegetas Aura glomm auf und seine Haare färbten sich blond.. "Was erzählt?!" Schnell wie ein Blitz griff er Goku an und genoss den kleinen Schlagabtausch sichtlich.

Goku schenkte Vegeta nichts und einige Momente kämpften sie nur, bevor er Vegeta, zwischen zwei Schlägen, wieder ansprach. „Was dieses Arschloch ihm angetan hat.“

"Ich weiß nicht was du meinst!", antwortete Vegeta während er einem Schlag von Goku auswich und seinerseits einen Treffer verzeichnen konnte. "Ha!"

Goku musste sich nun wirklich bemühen, sich zu konzentrieren, denn in

ihm stiegen wieder die Bilder hoch, die ihn immer noch nicht losgelassen hatten. „Ich hab ihn gesehen! Ich weiß, was mit Trunks passiert ist Vegeta!“ rief er dem Anderen entgegen, während er einem Angriff auswich.

"Was soll schon passiert sein!? Ein Zoff zwischen zwei Schuljungen! Ich weiß wirklich nicht, was dich das so beschäftigt!" Passioniert intensivierte Vegeta den Kampf.

„Verdammt, Vegeta! Ich spreche nicht von Trunks Ausraster! Ich hab gesehen, was Thoress getan hat!“ Frustriert und von seiner Erinnerung beinahe geblendet verpasste Goku seinem Kampfpartner eine.

Von dem heftigen Schlag und von der Aussage seines Freundes überrascht knallte Vegeta gegen die Wand und schüttelte sich, um den betäubenden Schmerz los zu werden. Blinzeln schaute er Goku an. "Thoress?"

Schwer atmend erwiderte er den Blick. „Ich hab Trunks dort in der Zelle liegen sehen,...“ seine Stimme zitterte leicht. „... ich weiß, was passiert ist.“

Goku öffnete und schloss seinen Mund wieder, ohne einen Laut zu Stande gebracht zu haben, erst nach ein zwei weiteren Versuchen spielte seine Stimme mit. Es war schwer, die Worte zu formen und Goku fühlte sich, als würde er Trunks verraten, als würde er ein Geheimnis lüften, das nicht seins war und genau betrachtet war es das ja auch. „Trunks wurde vergewaltigt.“

//

Grinsend kraulte Goten Cleopatra am Bauch und giggelte, als die Schlange sich als Reaktion darauf kräuselte. "Und hast du dir schon überlegt, was du die zwei Monate zu Hause anstellst?" Vorsichtig hob er Cleo hoch und ließ sie wieder zu Trunks aufs Bett gleiten.

„Nicht wirklich, ich bin ja nicht mal sicher, ob ich überhaupt wieder zu Schule will.“ Trunks hob die Tigerpython hoch und legte sie sich um die Schultern.

Mit seinem unverwechselbaren Grinsen lehnte sich sein Freund auf den Bettrand und schaute Trunks an. "Da wird dir wohl gar nichts anderes übrig bleiben! Ich glaube kaum, dass deine Mutter Ja und Amen dazu sagt, wenn du ihr unterbreitest, dass du nicht mehr zur Schule gehst!" Trunks schnaubte. „Ja, leider! Da bei lern ich da doch eh nichts, dass ich nicht schon weiß. Ich langweile mich bloß jede Stunde zu Tode und muss meine Zeit mit der Inkompetenz der Lehrer und Schüler verschwenden.“ Der Lilahaarige streichelte über den Kopf seiner Schlange. „Und dann tun diese Idioten so, als wären sie besser als wir, nur weil wir unser Potenzial nicht ausleben dürfen. Es ist so unfair.“

Goten blinzelte ein bisschen verwirrt. "Also...irgendwie fühl ich mich gerade...beleidigt. Ich gehöre schließlich auch zu den Schülern." Trunks grinste ihn leicht an. „Du bist eine Ausnahme, deine Inkompetenz ist erfrischend.“

Der Blick seines Freundes wurde noch verwirrter. "Also...jetzt weiß ich nicht, ob ich mich geschmeichelt oder noch mehr beleidigt fühlen

soll.."

„Das war ein Witz!“ Augenrollend sprach der Ältere weiter: „Du bist cleverer, als die Deppen in der Schule, auch wenn du manchmal ziemlich auf der Leitung stehst.“

Goten grinste. "Danke. Das kann ich als Kompliment verstehen." Mit einem Satz war er neben Trunks auf dem Bett. "Sag mal? Warum bist du eigentlich so ausgerastet? Ich meine...der Arsch hat uns doch schon immer provoziert und es hat dir sonst nie was ausgemacht."

Trunks Gesicht verfinsterte sich, Goten war nicht der Erste der diese Frage stellte, aber Seine bohrte sich an die selbe Stelle, wie die Fragen davor und diesmal schien etwas freigelegt worden zu sein. Tief in Trunks brodelte es, die Verleugnungen, die seine Tage ertragbar machten kamen zum Vorschein und zeigten, dass sie genau das waren, Masken und Lügen, mit denen Trunks sich selbst etwas vormachte.

„Er hat mich so wütend gemacht, er hatte kein Recht das zu sagen! Es ist nicht wahr!“

Goten schaute Trunks ein bisschen perplex an und strich Cleopatra über den Kopf. "Klar ist das nicht wahr! Aber warum bringt dich das so auf die Palme?" Der Schwarzhaarige verstand nicht, was in Trunks vorging. Schließlich hatte Charles, der Klassenkamerad, um den es ging, auch ihn schon als 'Schwuchtel' beschimpft. Aber ihn ließ das kalt.

In diesem Moment brach ein Damm in Trunks. „Als er das sagte... ich dachte er wüsste es!“ Japsend atmete der Lilahaarige ein. „Er hat mich angefasst! Ich wollte das nicht, glaub mir!“

Bedröppelt schaute Goten seinen Freund an. Er wusste nicht, was er jetzt sagen sollte. Denn eigentlich hatte er keine Ahnung von was Trunks da redete. Wie sollte Charles ihn denn angefasst haben? Der arme Irre wäre doch tot gewesen, bevor er auch nur die Gelegenheit dazu bekommen hätte. Doch in diese verwirrten Gedankengänge hinein, schlich sich die Erinnerung an jene Kreatur, die sie vor einiger Zeit entführt hatte und Goten schnappte nach Luft. "Waaaa..." Er brach ab und machte sich ganz klein. Vorsichtig schaute er Trunks an. "Der Kerl, der uns entführt hat? Er hat....dich...?" Ungläubig und gleichzeitig mitfühlend betrachtete er seinen Freund.

Mit gequältem Blick suchte Trunks den Blickkontakt mit seinem besten Freund. „Ich wollte es nicht, das glaubst du mir doch Goten, nicht wahr?“

Schwach nickte der Junge und griff zögernd nach Trunks Hand. Auf einmal begriff er, warum sein Freund in den letzten Wochen so komisch war. Still blieb er neben ihm sitzen.

Trunks sah auf Gotens Hand, die seine hielt und weinte innerlich, doch keine Träne verließ seine Augen, er würde nicht weinen, nicht wegen so etwas.

//

Gegen 11 Uhr Abends schlich eine schlanke Gestalt durch die stillen Flure der CC und blieb vor einer Zimmertür stehen. Nach kurzem Zögern öffnete er diese lautlos und schaute ins Zimmer. Tief aber unruhig schlafend lag Trunks in seinem Bett. Cleopatra hob in ihrem Terrarium

den Kopf, als Vegeta ins Zimmer kam und zum Bett rüber ging. Das Mondlicht fiel als ein dünner Strahl durch den Spalt der Vorhänge und erleuchtete das Gesicht des Sayjain. Tiefe Trauer und Sorge stand in seinen Augen, als er seinen Sohn im Schlaf betrachtete. So stand er lange Zeit dort, ohne sich zu rühren. Schließlich hob er einen Arm und strich zart die Haare aus Trunks Gesicht. Schwer seufzend schloss er seine Augen und wandte sich schließlich wieder ab. Er verließ das Zimmer ebenso lautlos, wie er es betreten hatte.

//

„Ich war bei Trunks Schulleiter.“ Erklärte Bulma, als sie sich einen Tag später zu Vegeta an den Tisch setzte, während dieser sein Mittagessen zu sich nahm.

Mit seinem Essen mehr schlecht als recht beschäftigt sah Vegeta sie aus den Augenwinkeln an. "Warum das?"

„Weil unser Sohn suspendiert worden ist? Das könnte seine College Auswahl beeinträchtigen, nicht jedes Elite College nimmt jemanden, mit einem solchen Vermerk in der Schulakte.“ Die blauhaarige Frau seufzte. „Wir haben dann einen Kompromiss gefunden.“

In seinen eigenen Gedanken versunken schob sich Vegeta einen Löffel Curry in den Mund. "Und der wäre?", fragte er leicht desinteressiert mit vollem Mund nach.

„Nun, nachdem ich dem Schulleiter erklärt habe, dass Trunks momentan eine schwere Zeit durchmacht und er hat sich bereiterklärt, seinen Eintrag in der Schulakte zu streichen, wenn... Trunks sich bereit erklärt eine Therapie zu machen.“ Erwartungsvoll sah sie ihren Mann an.

Und dieser erwiderte ihren Blick. "Eine Therapie?" Nachdenklich aß er weiter. "Sowas, bei dem er auf ner Couch liegt und einem Psychoheini sein Seelenleben verklickert?"

„So in etwa, ein bisschen komplizierter ist es aber schon.“

"Ach ja?" Vegeta schluckte sein Essen herunter und sah Bulma an. "Inwiefern?"

„Nun, ich bin natürlich keine Expertin, aber bei einer Therapie liegt man nicht nur auf einer Couch und redet, es gibt viele verschiedene Möglichkeiten seelische Probleme zu behandeln. Ich dachte daran, dass wir zusammen mit Trunks jemanden aussuchen.“

Mit nachdenklicher Mine legte Vegeta das Besteck weg und lehnte sich im Stuhl zurück. "Hm... Was wenn er da nicht mitmacht?"

Bulma seufzte und senkte den Blick. „So sehr ich mir wünschte, dass es anders wäre... Trunks braucht Hilfe, eine Hilfe die wir ihm nicht geben können, wenn er sich weigert müssen wir einen Weg finden ihn zu zwingen.“

Beunruhigend gefasst sah Vegeta zur Seite und erhob sich. Ebenso ruhig nahm er seinen Teller und stellte ihn selber in die Spülmaschine. Dort blieb er eine Weile mit dem Rücken zu Bulma stehen. "Das mache ich nicht!", sagte er und drehte sich wieder zu seiner Frau um. "Ich werde ihn nicht dazu zwingen." Mit festem Schritt wandte er sich der Küchentür zu.

„Vegeta!“ Bulma erhob sich und sah ihren Mann flehend an. Sie wollte

Trunks ja auch nicht in so eine Situation drängen, aber die Angst um ihren Sohn war größer als ihr schlechtes Gewissen. „Er macht sich kaputt!“

Der Prinz blieb stehen und nickte. "Ich weiß...aber ich werde ihn trotzdem nicht dazu zwingen.", antwortete er fast flüsternd. "Ich kann es nicht." Damit verließ er den Raum und ging eine Weile einfach nur herum, ohne zu wissen, wohin er gehen sollte. Doch schließlich richtete er seine Schritte in den Garten, wo er die Aura seines Sohnes spürte. Es wurde Zeit für ein ernsthaftes Gespräch zwischen Vater und Sohn.

Trunks wand sich nicht um, als er spürte wie Vegeta sich ihm näherte. Er war in den Garten gekommen, um den einengenden Wänden seiner Zimmer zu entgehen, doch befreit hatte die frische Luft ihn nicht. Ohne ein Wort setzte Vegeta sich neben ihn. Stumm schaute er auf den dahin plätschernden Bach, der durch den Garten floss. "Wie geht es dir?", brach er schließlich das Schweigen zwischen ihnen.

Trunks zuckte mit den Schultern. „Ich hab keine Ahnung.“ Seufzend wandte Vegeta ihm seinen Blick zu. "Es wäre aber besser, wenn du es wüsstest!" Schwungvoll stand er auf und ging vor Trunks auf und ab. Er wusste, dass er mit seinem Jungen reden musste, aber wie er das anfangen sollte, konnte er sich beim besten Willen nicht denken.

Trunks starrte seinen Vater verwirrt an und eine eisige Vorahnung ergriff von ihm Besitz, hatte Goten ihn verraten und es Vegeta erzählt? Er betete, dass dem nicht so war, er würde es nicht ertragen, wenn sein Vater von der Schande wüsste, die er sich aufgeladen hatte.

Mit einem Seufzen blieb Vegeta stehen und schaute senkrecht zu Trunks stehend ins Leere. „Ich weiß, dass dir etwas auf der Seele lastet und du nicht willst, dass jemand - vor allem ich nicht - es erfährt. Wenn du allerdings so weiter machst, wird deiner Mutter und mir nichts anderes übrig bleiben, als dich zu einer Therapie zu schicken.“

Obwohl Vegetas Aussage keine Widerrede zuließ, war seine Stimme sanft und verständnisvoll.

Trunks Hände hatten sich in seinen Hosenbeinen gekrallt und er starrte seinen Vater entsetzt an. „T... Therapie?“

Vegeta schloss langsam seine Augen. "Das hat dein Schulleiter vorgeschlagen." Ein warmer Blick traf Trunks. "Ich werde dich nicht dazu zwingen dort hinzugehen, aber ich hoffe, dass du es trotzdem tust."

„Warum“ fragte Trunks verständnislos. „Damit so ein komischer Heini in meinem Seelenleben rumpfuscht?“

Ein Lächeln erschien auf Vegetas Gesicht. "Das Gleiche habe ich eben deiner Mutter gesagt." Ruhig kam er näher und setzte sich wieder neben seinen Sohn. "Meinst du denn, dass du alleine damit klar kommst?", fragte er nun wieder ernst.

Ein gleichgültiges Schulterzucken kam von Trunks. „War ja schließlich nur so ne kleine Entführung.“

Vegeta sagte nichts.. Er blieb vollkommen ruhig, doch im Inneren

hätte er heulen können.

Es schmerzte ihn seinen Vater an lügen zu müssen, doch die Wahrheit war um so vieles qualvoller..

Sanft legte Vegeta seinem Sohn eine Hand auf die Schulter und erhob sich dabei. "Denk drüber nach.", bat er ihn bevor er langsam auf die Haustür zuing.

Zögern kaute Trunks auf seiner Unterlippe rum, er war nicht dumm, er wusste, dass es ihm nicht gut ging, doch das laut auszusprechen, würde ihm die Flucht vor der Realität unmöglich machen. „Das... das ist nichts Verpflichtendes, oder?“

Vegeta blieb stehen und schaute zurück zu Trunks. "Mein Wort drauf." Ein Lächeln umspielte dabei seine Mundwinkel.

„Ich kann mir das ja mal angucken.“ Schlug Trunks etwas zögerlich vor.

Erleichtert nickte Vegeta. "Einverstanden." Lächelnd ging er weiter. "Hast du Lust ein bisschen Warcarft zu spielen?", erkundigte er sich wie nebenbei.

„Warum nicht.“ Trunks klopfte sich den Rasen von der Hose, nachdem er aufgestanden war, bevor er zu seinem Vater ging.

Als er zu seinem Vater kam hielt dieser ihm die Tür auf. "Aber ich warne dich! Ich nehme keine Rücksicht auf dich!" Grinsend ging er mit Trunks ins Fernsehzimmer und schaltete die Spielkonsole an.

//

Frustriert warf Trunks die Papiere aus seiner Hand auf den Wohnzimmertisch, der voll mit Unterlagen war. „Woher soll ich denn wissen, wer von denen was taugt!“ beschwerte er sich bei seinem Vater, der neben ihm auf der Couch saß.

"Intuition." War das Einzige, was der dazu sagen konnte. Er nahm sich sein Glas und nippte an seiner Cola. "Wir können auch einfach Termine vereinbaren und uns die Typen vor Ort angucken." Er setzte sich auf und stellte das Glas wieder beiseite. "Vielleicht helfen dir ja auch die Spezialgebiete der Typen."

Trunks murmelte Unverständliches vor sich hin, während er die Unterlagen erneut durch sah. „Ok, ich glaub ich hab ne engere Auswahl.“

Sein Vater nickte. "Das ging schnell." Blinzelnd sah er Trunks an. "Soll ich dort anrufen und Termine vereinbaren, oder willst du das selber machen?"

Trunks wusste, dass wenn er es selber machen müsste einen Weg finden würde sich darum zu drücken. „Mach du lieber.“

Zustimmend streckte Vegeta seine Hand aus, um die Unterlagen entgegen zu nehmen.

„Danke.“ Murmelte sein Sohn, ohne ihn anzusehen.

Der Sayjajin erwiderte nichts, sondern griff gleich nach dem Telefon. "BULMA!!! Meine Cola ist alle!", rief er laut, bevor er die erste Nummer wählte.

„Dann hol dir Neue!!!“ Schallte es zum Wohnzimmer zurück.

"Geht nicht! Ich bin am Telefon! Beweg deinen Hintern!!" In seine Augen trat ein verdutzter Ausdruck. "Was? Nein, ich meine nicht sie.

Ich habe mit meiner Frau gesprochen! ....Das geht sie gar nichts an!  
Ich hätte gern einen Termin bei ihrem Psychodoktor! ...Ach sie sind  
der Psychodoktor? ...Nein der Termin ist für meinen Sohn!"

Misstrauisch stapfte Bulma in den Raum und stellte Vegeta etwas unsanft  
seine Cola hin, als sie dann aber bemerkte, worum sein Telefonat  
ging, sah sie zu Trunks und lächelte ihm aufmunternd zu.

"Ja. Das passt." Beim Telefonat deutete Vegeta einen Kuss an, den er  
an Bulma schickte. "Donnerstag 10 Uhr . Ist notiert!" Schnell  
kritzelte er den Termin auf einen Zettel.

Trunks schluckte, jetzt wurde es wirklich ernst. Nervös zwirbelte er  
am Saum seines Hemdes und sah seinen Vater zweifelnd an. „Schon  
Donnerstag?“

Vegeta legte auf und nahm sich den nächsten vor. "Na ja...es sind  
immer noch fünf Quacksalber und zwischen denen kannst du dich nur  
entscheiden, wenn du hin geh...oh...das ist ja eine Frau Doktor  
Quacksalber!", bemerkte er, als er die Unterlagen kurz durchblätterte.  
Bulma strich kurz durch Trunks Haar, bevor sie ihre Männer wieder  
alleine ließ, so bemerkte sie nicht, dass ihr Sohn bei ihrer  
Berührung leicht zurückgeschreckt war.

„Dann bleibt mir wohl nicht anderes übrig, als hinzugehen.“

"Jap." Den restlichen Vormittag verbrachte Vegeta damit weitere  
Termine zu vereinbaren. Letztendlich lehnte er sich zurück und  
streckte sich. "Also...übermorgen ist der erste Termin angesetzt."

„Ich freu mich schon.“ Murrte der Lilahaarige sarkastisch.

Sanft stupste Vegeta ihn an. "Willst du allein dort hingehen?"

Darauf wusste Trunks nicht wirklich zu antworten. Er hatte ziemlich  
schiss vor diesen Terminen, aber Vegeta bitten mitzukommen war auch  
seltsam. Es gab Dinge, von denen Trunks nicht wollte, dass sein Vater  
sie sah, die aber bei einer Therapie ans Tageslicht kommen  
könnten. „Ich... ich weiß nicht.“

Ganz nebensächlich unterbreitete Vegeta ihm beim Aufstehen einen  
Vorschlag: „Ich könnte dich begleiten und im Wartezimmer bleiben.  
Außer, du willst mich nicht in deiner Nähe haben.“

„Du willst eine ganze Stunde da rum sitzen? Zwischen all den  
Verrückten?“ Trunks musste schmunzeln, fühlte sich aber sehr berührt,  
dass sein Vater so auf ihn einging.

Vegeta grinste bloß. "Warum? Da pass ich doch gut hin, oder nicht?"

Das entlockte dem Lilahaarigen ein kleines Lachen. Und Vegeta freute  
sich darüber, wie ein kleiner Junge an Weihnachten. "Also? Wie lautet  
deine Entscheidung?"

„Es wäre toll, wenn du warten würdest, natürlich nur, solange dir  
nicht langweilig wird.“ Sagte Trunks, beinahe schüchtern.

Die Freude über Trunks Worte, konnte Vegeta nur schwer  
verstecken. "Null Problemo! Ich nehm mir einfach ein Buch mit!"

Sein Sohn sah ihn skeptisch an. „Ein Buch?“

Vegeta nickte und setzte sich wieder aufs Sofa. "Ja, deine Mutter hat  
mir schon das dritte Buch geschenkt, aber bisher hab ich keines  
gelesen. Ist doch ne gute Gelegenheit." Grinsend zeigte er Trunks  
seine Zähne.

„Aber pass auf, wenn du es schaffst alle drei durchzulesen, wenn wir alle Ärzte durch haben, schenkt sie dir noch mehr.“ Er lächelte zwar mehr innerlich als äußerlich, dennoch hatte man ihn lange nicht mehr so entspannt und sorgenfrei erlebt.

Auf diese Aussage hin, zog Vegeta seinen Mund schief. "Gott bewahre!" Mit einem Satz war er aufgestanden und ging auf die Tür zu. "Bulma!!! Was gibt es zum Mittag? Ich habe Hunger!!"